Lukas Mitterauer

Dguqpf gt g'Gkpt kej vnpi 'hÃt 'S wcrks®uukej gt wpi "

,,



"""Wpkxgt uks®uust c Ëg'7 C/3232"Y kgp"

V- 65/3/6499/3: 2''23'' H- 65/3/6499/; ''3: 2'' gxcnwcvkqpB wpkxkg&e&v'' j wr 4ly y y 0wpkxkg&e&vls ul''

An: Univ.-Ass. Mag. Mag. Dr. Weigl persönlich/vertraulich

Auswertungsbericht Lehrveranstaltungsevaluation an die Lehrenden

Sehr geehrter Herr/Sehr geehrte Frau Univ.-Ass. Mag. Mag. Dr. Weigl,

Als Anlage erhalten Sie die Ergebnisse der automatisierten Auswertung der Lehrveranstaltungsevaluation SS15 zur

Veranstaltung Fallstudie I: Stift Melk - Entstehungsgeschichte der barocken Klosteranlage (n./zeu.K.) - Architektur, Plastik, Malerei (15S-08-080112-01)

mit dem Fragebogen vom Typ 008-2-V4:

Im ersten Teil wird das Antwortverhalten der Studierenden detailliert dargestellt. Im zweiten Teil des Auswertungsberichts werden die Mittelwerte aller einzelnen Fragen aufgelistet. Der dritte Teil beinhaltet die Antworten zu den offenen Fragen.

Sie können Ihre Ergebnisse auch laufend unter http://eval2.univie.ac.at/ einsehen (Der Zugang ist aus Sicherheitsgründen nur noch über das Universitätsnetz möglich. Wenn Sie von außerhalb der Universität auf die Daten zugreifen wollen, müssen Sie eine vpn-Verbindung nutzen). Der Nutzername und das Kennwort wurden Ihnen bereits mit gesonderter Mail zugesandt. Vergleichszahlen werden für das Wintersemester im April und für das Sommersemester im September auf der Homepage der Besonderen Einrichtung für Qualitätssicherung http://www.qs.univie.ac.at/ zur Verfügung stehen.

Wir hoffen, die Ergebnisse stellen für Sie ein hilfreiches und konstruktives Feedback zur kontinuierlichen Weiterentwicklung Ihrer Lehrveranstaltung dar.

Bei Rückfragen steht Ihnen die Besondere Einrichtung für Qualitätssicherung gerne zur Verfügung (Tel.: 4277-18001 email: evaluation@univie.ac.at).

Mit freundlichen Grüßen

Lukas Mitterauer



Legende

Univ.-Ass. Mag. Mag. Dr. Huberta-Alexandra Weigl

Fallstudie I: Stift Melk - Entstehungsgeschichte der barocken Klosteranlage (n./zeu.K.) - Architektur, Plastik, Malerei (15S-08-080112-01)
Erfasste Fragebögen = 20

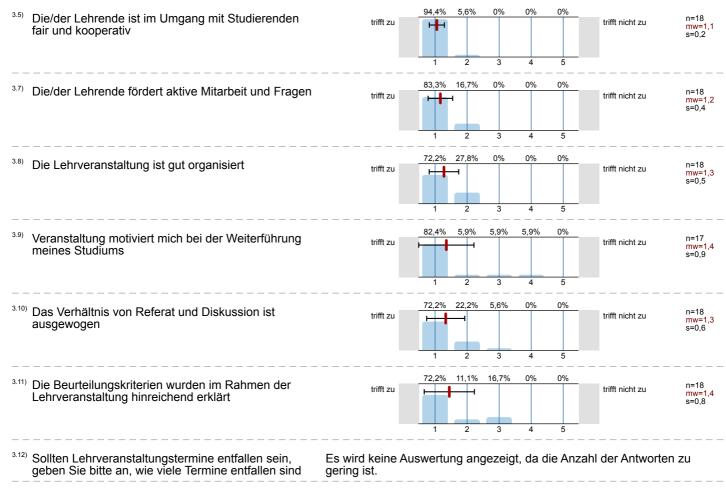
Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Mittelwert

Std.-Abw

Relative Häufigkeiten der Antworten 0% n=Anzahl mw=Mittelwert s=Std.-Abw. E.=Enthaltung Fragetext Linker Pol Rechter Pol Skala Histogramm 1. Universitätseinheitlicher Teil 1.1) Geschlecht: n=18 weiblich 77.8% männlich 22.2% 0% 76.5% 17.6% 5.9% n=17 mw=1,4 s=0,8 Die Inhalte der Lehrveranstaltung finde ich sehr trifft zu trifft nicht zu interessant. 3 4 5 76,5% 11,8% Die Lehrveranstaltung leistet für mich einen n=17 mw=1,4 s=0,9 trifft zu trifft nicht zu wichtigen Beitrag zur Erreichung der Studienziele. 100% 0% 0% 0% 0% Die/Den LehrveranstaltungsleiterIn empfinde ich als n=18 trifft zu trifft nicht zu mw=1 s=0 sehr motivierend. 22,2% 5,6% 0% 72,2% 1.5) Gesamt gesehen halte ich die Lehrveranstaltung für n=18 mw=1,3 s=0,6 sehr schlecht sehr gut 2. Studienspezifischer Fragenteil ^{2.1)} Alter n=18 <20 27.8% 20-30 50% 31-40 0% 41-50 5.6% 51-60 (11.1% >60 5.6%

_	UnivAss. Mag. Mag. Dr. Huberta-Alexandra Weigl, Fallstudie I: Stift Melk - Entstehungs	geschichte	der baroo	ken Klo	steranla	age (n./zeu	u.K.) - Architektur,	Plastik, Malerei
2.2)	Folgendes trifft auf mich zu (Mehrfachnennungen möglich)							
	Ich habe bereits ein Studium abgeschlossen						25%	n=20
	Ich habe bereits eine Berufsausbildung abgeschlossen						35%	
	Ich studiere Kunstgeschichte bzw. Europäische Ethnologie als Zweitstudium)				25%	
2.3)	Anacha zur Chudionrichtung							
,	Angabe zur Studienrichtung Diplom						5.6%	n=18
	Bachelor						94.4%	
	Master						0%	
	Doktorat						0%	
	Erweiterungsc. /Wahlfach						0%	
2.4)	Semester in dieser Studienrichtung							n=18
	12. Semester)	94.4%	11-10
	34. Semester						0%	
	58. Semester						5.6%	
	914. Semester						0%	
	>14. Semester						0%	
2.5)	Sind Sie während des Semesters berufstätig?							
	ja						64.7%	n=17
	nein						35.3%	
2.6)	Wenn ja, in welchem Umfang (Stunden/Woche)?							
	1 - 10			$\overline{}$			50%	n=10
	21 - 30		$\overline{}$				30%	
	31 - 40						10%	
	41 - 50						10%	
	France des Chiefe anno anciente de la litera							
3.	Fragen der Studienprogrammleitung							
3.1)	Die/der Lehrende ist für die Lehrveranstaltung gut vorbereitet	100%	0%	0%	0%	0%	trifft nicht zu	n=18 mw=1
	vorbereitet							s=0
		1	2	3	4	5		
3.2)	Der/die Lehrende engagierte sich bei der trifft zu	94,4%	5,6%	0%	0%	0%		n=18
	Lehrtätigkeit trifft zu	+					trifft nicht zu	mw=1,1 s=0,2
		1	2	3	4	5		
3.3)	Die/der Lehrende hat mich gut betreut bzw. betreut mich gut (Hilfestellung für Referate und/oder die	83,3%	16,7% -1	0%	0%	0%	trifft nicht zu	n=18 mw=1,2
	schriftliche Arbeit).							s=0,4
		1	2	3	4	5		
3.4)	Die/der Lehrende gibt hilfreiche Rückmeldungen und trifft zu	94,4%		0%	0%	0%	trifft nicht zu	n=18
	Ergänzungen zu den Beiträgen der Studierenden	++1					time mone zu	mw=1,1 s=0,2
		1	2	3	4	5		



3.13) Sofern Termine entfallen sind, wurden sie ersetzt?

Es wird keine Auswertung angezeigt, da die Anzahl der Antworten zu gering ist.

Profillinie

Teilbereich: SPL008 - Kunstgeschichte ...

Name der/des Lehrenden: Univ.-Ass. Mag. Mag. Dr. Huberta-Alexandra Weigl

Titel der Lehrveranstaltung: (Name der Umfrage) Fallstudie I: Stift Melk - Entstehungsgeschichte der barocken Klosteranlage (n./zeu.K.) - Architektur, Plastik, Malerei

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

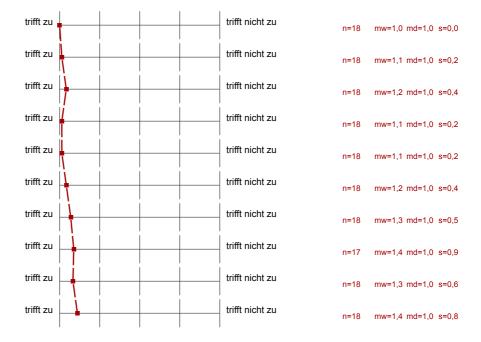
1. Universitätseinheitlicher Teil

- 1.2) Die Inhalte der Lehrveranstaltung finde ich sehr interessant.
- 1.3) Die Lehrveranstaltung leistet für mich einen wichtigen Beitrag zur Erreichung der Studienziele.
- 1.4) Die/Den LehrveranstaltungsleiterIn empfinde ich als sehr motivierend.
- 1.5) Gesamt gesehen halte ich die Lehrveranstaltung für



3. Fragen der Studienprogrammleitung

- 3.1) Die/der Lehrende ist für die Lehrveranstaltung gut vorbereitet
- 3.2) Der/die Lehrende engagierte sich bei der Lehrtätigkeit
- 3.3) Die/der Lehrende hat mich gut betreut bzw. betreut mich gut (Hilfestellung für Referate und/oder die schriftliche Arbeit).
- 3.4) Die/der Lehrende gibt hilfreiche Rückmeldungen und Ergänzungen zu den Beiträgen der Studierenden
- 3.5) Die/der Lehrende ist im Umgang mit Studierenden fair und kooperativ
- 3.7) Die/der Lehrende f\u00f6rdert aktive Mitarbeit und Fragen
- ^{3.8)} Die Lehrveranstaltung ist gut organisiert
- Veranstaltung motiviert mich bei der Weiterführung meines Studiums
- 3.10) Das Verhältnis von Referat und Diskussion ist ausgewogen
- 3.11) Die Beurteilungskriterien wurden im Rahmen der Lehrveranstaltung hinreichend erklärt



Auswertungsteil der offenen Fragen

3.	Fragen	der	Studienprogramm	eitund

3.6) Erläutern Sie Ihre Antwort zu Frage 3.5

Out geht auf die individuellen Bedürfnine ein, in sehr motivilrend

to weight in immer für trogen, auch außerholb and Letureronstottung, erreichbar o hiffsbereit

Die Leiterin hat von Anfang an prazisse Außerngen daru genacht, was verlangt wird und bleibt bei dieser Bestingungen Lonsequent, Hille ist immerschnell zu owarten

Fragen neder una Heller les het Offen la Dishusionen

positives, wher saddid fundientes Feedback

Frau Weigl geht respektvoll mit den Studierenden um und hat IMMER ein lobenden Wort parat.

Dée détrende gitot leanstruktives Feedbook und hest rositives en Presentationen hernor. Ich finde se auch son fair und objektive

Er værden reide kurålslichen Helferbellurgen geleisled

Sie har achen gut Tecologik's gegeben, He den feforatur Izu Hausübungen die wientigsten Rukh betout, die man better einschlieben seht wied stelle mit Littraturverkhlagen, Bildgrullen immer zur Verfigzung.

Die Lehrende ist offen for alle Trayen and Magaziast persohntich die

-gibt gudes, konstruktives Feedback, ist sels bemutit, sels gudes Wissen und Vorbereidung-sels kompetent, Rein Schenklapper-Denken" - anfangliche Kommunikation zu Fehlzeiten micht gut Bei üllen Studierenter angehommen

4. Offene Fragen

^{4.1)} Anmerkungen zur Lehrveranstaltung

Interessentes themas, ev. nuche Utrungen du Litieren...

The Vortexing is super aufbereitet una bietet einen großen und interessanten Einblick in a Thema

gute ainfohronger ins wissenschaftliche Arbeiten, breite Auslegung

grasorber foglidlet mid mer labet rosten ouch didaktische ud organatorie. Mellasten zu erfahren

Block revanifaltup positiv

A

mild men Raughinsberre sees selvernstruken fidallet er the Memort und mitrespend

Sehr interessantes Thema und noch viel Raum für eigene Forstungen

finde Voranslektungen, ener in wieldig fixedes nautere Undinum, ich linde auch gut, dass monsich personlich eingezeiteren u. Inlesesse zeigen sell

SEHR INTERESSANTES THEMA. POSITIV DIE GROSSE MÖGLICHKEIT AN QUERVERWEBEN ZU ANDEREN LV DA ARCHITEKTUR, PLASTIK U. MALEREI BEHANDELT WERBEN

interessant autgebourt, ques Einstieg für das Wissenschaftliche Arbeiten

Ich wurde mir mehr Entgegenhommen hinsichtlich Berufstatigheiden und Zeiden wunschen-iB: Köglichkeit spater abzugelen Inachzubringen wenn ein Abgabeternin aus bouff. Gründen nicht einhalt Bas it Kwas

4.2) Anmerkungen zur/zum Lehrenden

Sehr benucht, gehl suf indired. Bedurfriene ein, vielseitig, konsegnend

Fr. Weigt ist hilfsbereit, offen, fleunchlich und überaus motivierend.

schnelle Hille, solidarisch nit der Studiorenden, gole agan. whon

Grossertig omh nos sem Auflon der Verantelly When Les semestes letv. Ift.

Schr Kompetent und engagiert, sehr positiver Zugang

selve motivierend f. Studienbe ginner! Für Erfohnene Studientlinen selve viel irrelevonte information 1889: Lissenschaft Arbeten / Schreiben

$[N]_{r}$	nehue.	k & god	Solete the	ende G	be a	થી	<i>1</i> 01	Kren	Fade	veskli	
Lat.	Mrs. E.	where	Adail	Certicles	I Delic	J-Cal	42 504	but l	:442	veskld Klor verslé	nash.
1).	U -5		45.04	1		Ú	/				

hervorraginalis Hintergroudwissen zom Thema

Frau Weigh ist erne Korephae auf Inrem Gebiet. Es ist eindeutig, dass sie ihre große Leidenschaft uns versucht näher Izu bringen!

selv sympathisch? httpstoceit? mothrivend stellt keine in hour duspride an studenten ide wicht officebas sind /warn i verstanden wall

AUSGEREICHINET. NEBEN DER FACHKOM PETENZ VIEL SCHWERPUNKT AUF COACHINGFRAGEN

Selve ged verberiled und notivierend

Man merlit die Begeskering der behvenden am Themai, das fordat olas Interesse und die Moti vation

1st sehr hilfreich bei der Einführung in die wissenschaftliche Denkweise

freundlich, hompetent, aut erreichbar, hulfsbereit, hommunikationsgtark, verständliches Nächerbringen des Stoffes,

43) Anmerkungen zu den Rahmenbedingungen der Lehrveranstaltung (Raum, Technik, Tutorium, E-Learning, Mitstudierende etc.)

Technik - Assert Bermer were Arimskuns mit.

Es werden alle Unterlugen sofort 20	ir vertagung gestellt
Bearrer 1st teilmeise unscharf	
Seminarraum hicht sehn einladend	,
Sehr guke Rohmenbodingungen Even hell 1005sere Auflic sing to Brome	?¢
Furthioned aller cinwand frei	
schledlifer Beamer	

Univ.-Ass. Mag. Dr. Huberta-Alexandra Weigl, Fallstudie I: Stift Melk - Entstehungsgeschichte der barocken Klosteranlage (n./zeu.K.) - Architektur, Plastik, Malerei

Ergenzung: Fragen zum Tutorium

Tutoren-evaluierungs-punkt dinzufrigen Punkt zu torminkn / Zeitlichem Rahmen hintufrigen